Baden-Württemberg
STAATLICHES SCHULAMT GÖPPINGEN

Newsletter 1/2020

Stephan Behnke neuer Beauftragter für Datenschutz beim Schulamt

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport hat Herrn Oberamtsrat Stephan Behnke mit Wirkung vom 04.05.2020 mit den Aufgaben eines hauptamtlichen behördlichen Datenschutzbeauftragten beim Staatlichen Schulamt Göppingen betraut.

Erstmalig seit Inkrafttreten der europäischen Datenschutzgrundverordnung ist die Stelle des behördlichen Datenschutzbeauftragten beim Schulamt nun mit einem hauptamtlichen Fachmann besetzt.

Durch das Kultusministerium Baden-Württemberg wurden gleichermaßen an allen Staatlichen Schulämtern des Landes entsprechende neue Stellen für behördliche Datenschutzbeauftragte geschaffen. Stephan Behnke übernahm die seit 2018 vom Leitenden Schulamtsdirektor Hofrichter interimsweise übernommene Aufgabe.

Der 52-Jährige Oberamtsrat und Dipl.-Rechtspfleger (FH) kommt direkt aus dem Bereich der Justiz des Landes, wo er in den vergangenen Jahren unter anderem in verschiedenen Positionen der Verwaltung tätig war.

Stephan Behnke ist verheiratet, hat zwei Kinder und wohnt in Lorch.

Bislang greifen 231 Grund-, Haupt-/Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen, Schulverbünde sowie Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren in den Landkreisen Göppingen, Heidenheim und im Ostalbkreis auf diese Funktion zu.

Waren während der Interimszeit lediglich telefonische Beratungen und die Beantwortung von Mailanfragen rund um den Datenschutz an Schulen möglich, so wird Stephan Behnke nun auf Einladungen hin auch die Beratung vor Ort anbieten können.

Hinzu kommt, dass er durch seine hauptamtliche Tätigkeit deutlich weitreichendere Beratungsangebote eröffnen kann, als dies dem Schulamt bislang möglich war.

Kontaktdaten:

Telefon 07161-631518

Mail stephan.behnke@ssa-gp.kv.bwl.de

Wir begrüßen Herrn Behnke ganz herzlich im Team des Schulamts und wünschen ihm viel Erfolg und Freude in seiner sehr verantwortungsvollen Aufgabe.

■ Auf ein Wort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

von einer Redakteurin wurde ich kürzlich gefragt, was aktuell die größte Schwierigkeit für die Schulen sei, deren Umsetzung die größte Mühe bereitet. Diese Frage wäre auch am Ende eines der letzten Schuljahre angesichts der Vielzahl von Herausforderungen nicht einfach zu beantworten gewesen. Aber zur Zeit?

Aktuell besteht meiner festen Überzeugung nach für uns, für die Schulleitungen und die Lehrkräfte, auch für die Sekretariate, Hausmeistereien, die Schulträger, die Busunternehmen, das Schulamt und alle, die am Gelingen von schulischer Bildung mitwirken, eine systemische Herausforderung, die sich auf alles im Schulbetrieb und im Schulleben niederschlägt. Natürlich genauso für die jungen Menschen und ihre Eltern.

Größte Herausforderung: dauernde Unwägbarkeit

Dies ist die spätestens seit April anhaltende Unwägbarkeit, Unplanbarkeit, Unsicherheit und die Notwendigkeit zur ständigen Anpassung und Nachsteuerung. Schule als hauptsächlich rein sozialer und zugleich hyperkomplexer Lebens- und Arbeitsraum, in dem die Arbeit am Kind, am jungen Menschen die zentrale Aufgabe darstellt, ist tatsächlich abhängig von Vorhersehbarkeit, Routinen, Ritualen, verlässlichen Regeln, Jahreszyklen.

Vielen Außenstehenden ist das nicht klar. Aber an einer Schule passieren jeden Tag unzählige, nicht vorhersagbare soziale Interaktionen und Ereignisse. Es müssen pro Minute, pro Stunde von einer Lehrkraft unzählige Entscheidungen getroffen werden. Unzählige Abstimmungen und Neuorientierungen, die so noch nie da gewesen sind und für die es keine eindeutige Lösung gibt. Eben nur eine Entscheidungsnotwendigkeit.

Dafür benötigt das System Schule einen äußerst stabilen, nach Möglichkeit wenig oder selten zu verändernden Rahmen. Prüfungsordnungen oder Bundesjugendspiele. Die Einschulungsfeier und die Schulanmeldung. Das Schullandheim und die große Pause. Der Stundenplan, der Vertretungsplan, der Aufsichtsplan, der Busfahrplan. Die Schulkunstausstellung und das Schulkonzert. Das Mittagessen und die Ganztagesbetreuung. Die Schulbescheinigung, die Notenbildungsverordnung, die Versetzungsordnung und das Zeugnis. Das Betriebspraktikum und der Wandertag.

Tausende von Bestandteilen des Systems Schule müssen über lange Zeit stabil, verlässlich, vorhersagbar, planbar sein, damit die nicht planbaren sozialen Ereignisse stattfinden und gelingen können. Wenn es bisher Änderungen gab, dann fanden diese statt und waren danach wieder für einige Zeit stabil. Die Einführung der Schularten Werkrealschule und Gemeinschaftsschule. Ein neuer Bildungsplan. Die Umsetzung der Inklusion.

Aktuell aber ist es unmöglich, all die täglich notwendigen Änderungen, Anpassungen, Neuanpassungen, erneuten Neuanpassungen, Revisionen und Nachsteuerungen vorherzusagen. Gleichzeitig muss aber soziale Interaktion stattfinden. Als Unterricht, als Schulveranstaltung oder als Gespräch, als Betreuung oder Aufsicht und als vieles mehr. Die dauernde und in Teilen wirklich tägliche Notwendigkeit, alles, was gestern noch galt, heute schon wieder neu anpassen zu müssen, stellt uns vor die wirklich große systemische Herausforderung.

Hier kann niemand etwas dafür oder hat daran „Schuld“. Die Epidemie war nicht geplant, ist nicht planbar und auch unsere Maßnahmen müssen wir natürlich alle immer neu entscheiden und anpassen. Aber dennoch ist auch wahr, dass genau dies die größte Belastung für uns, die wir im System Schule wirken und mitwirken, darstellt.

Ich hoffe, dass Ihnen ein guter Schuljahresabschluss gelingt. Für das große Engagement, mit dem Sie den täglichen Verunsicherungen begegnen und täglich neue Sicherheit für die Ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen sowie deren Eltern schaffen, danke ich Ihnen herzlich.

Ebenso danke ich Ihnen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit uns. Ich wünsche Ihnen viele entspannte und erholsame Tage, in denen Sie Ruhe und Kraft schöpfen können.

Mit herzlichen kollegialen Grüßen

Ihr

Personalien Schulamt

Schulamtsdirektor Christoph Koch, seit Januar 2009 am Staatlichen Schulamt Göppingen tätig, wechselte zum 1. März 2020 ans Kultusministerium in die Stabsstelle Lehrkräftegewinnung, Unterrichtsversorgung, digitale Bildungsplattform (LUB). Wir wünschen ihm an seiner neuen Stelle viel Erfolg und Zufriedenheit und bedanken uns sehr herzlich für zehn Jahre hoch engagierte Arbeit am Schulamt.

Mit großer Freude begrüßen wir eine neue Schulrätin bei uns. Frau Petra Reuber wird zum 1. August 2020 an das Staatliche Schulamt Göppingen wechseln. Sie war als Referentin für den Bereich Grundschulen sowie als stellvertretende Referatsleiterin 74 beim Regierungspräsidium Stuttgart tätig. Dort ist sie seit Jahren auch für die Schulleiter-Besetzungsverfahren zuständig.

Mit Ablauf dieses Schuljahres verlässt uns Herr Jonathan Härtel. Er tritt zum neuen Schuljahr das Amt des Stellvertretenden Schulleiters am Schulverbund Rauchbein-Schiller-Schule in Schwäbisch Gmünd an. Insbesondere der Fachbereich Sekundarschulen sowie die Amts- und Verwaltungsleitung, aber auch das gesamte Team des Staatlichen Schulamts bedanken sich bei Herrn Härtel für die flexible, ruhige und äußerst engagierte Arbeit, die er in den vergangenen Jahren am Schulamt geleistet hat. Wir wünschen ihm für seine zukünftige Aufgabe viel Kraft und Erfolg.

Einen Teil seiner Arbeitsfelder wird Frau Gemeinschaftsschulkonrektorin Anke Bulling übernehmen. Frau Bulling ist bereits befristet im Rahmen einer anderweitigen Verwendung an das Schulamt abgeordnet. Sie wird nun formal dem Staatlichen Schulamt Göppingen fest als ihrer neuen Dienststelle zugeordnet. Dabei wird sie schwerpunktmäßig die zwei großen Arbeitsfelder Unterstützung der Personalschulräte sowie Presse-/Öffentlichkeitsarbeit (bisherige Aufgaben Herr Härtel) übernehmen. Wir freuen uns, Frau Bulling in unserem Team begrüßen zu können und wünschen ihr viel Freude und Schaffenskraft in ihrem neuen Einsatzbereich.

Personalien: Schulleiter im Ruhestand

Mit Ablauf des Schuljahres 2020/2021 treten wieder verdiente und langjährige Rektorinnen und Rektoren in den Ruhestand:

Frau Margit Arnold-Kunzweiler, Bodenfeld-Grundschule Göppingen;
Herr Anton Bosanis, Buchenbergschule Ellwangen;
Herr Klaus Dengler, Schiller-Realschule im Verbund Schwäbisch Gmünd;
Herr Andreas Elser, Gemeinschaftsschule unterm Hohenrechberg Waldstetten;
Herrn Ulrich Geiger, Grundschule Gruibingen;
Frau Elke Heider, Grundschule Göppingen-Bezgenriet;
Frau Karin Hölldampf, Scherr-Grundschule Schwäbisch Gmünd-Rechberg;
Herr Walter Hörsch, Schulzentrum Leinzell;
Herr Joachim Knechtel, Werkrealschule Bopfingen;
Herr Roland Laber, Realschule Heubach;
Herr Manfred Mettang, Albert-Schweitzer-Schule Albershausen;
Herr Heinrich Michelbach, Parkschule Essingen;
Frau Helga Otto, Schloss-Schule Aalen-Wasseralfingen;
Frau Ilsolde Pesavento, Grundschule Bad Überkingen-Unterböhringen;
Herr Heinz Schmidt, Härtsfeldschule Neresheim;
Frau Elisabeth Schütze, Grundschule Herbrechtingen-Bissingen;
Herr Norbert Seifert, Stauferschule Schwäbisch Gmünd;
Frau Gisela Sonnabend, Schiller-Grundschule Göppingen-Faurndau;
Herr Walter Völkl, Meerbach-Grundschule Bartenbach;
Her Uwe Waible, Sonnenbergschule Oberkochen

Mit Ablauf des Schuljahres 2020/2021 treten wieder verdiente und langjährige Konrektorinnen und Konrektoren in den Ruhestand:

Herr Hans Beyer, GMS am Tegelberg Geislingen;
Herr Erwin Honikel, Kocherburgschule Aalen-Unterkochen;
Herr Alfred Köger Eugen-Gaus-Realschule Heidenheim;
Frau Dr. Carola Merk-Rudolph, Realschule Bopfingen;
Herr Erich Steiger, Haierschule Göppingen-Faurndau

Personalien: Neu in der Schulleitung

■ SCHULLEITERINNEN/SCHULLEITER

Herr Markus Bizer, bisher Konrektor an der Albert-Schweitzer-Schule Albershausen, wird zum Schulleiter an der Albert-Schweitzer-Schule Albershausen bestellt.

Herr Holger Fedyna, bisher Rektor an der Grundschule Bopfingen-Schloßberg, wird zum Schulleiter an der Härtsfeldschule Neresheim bestellt.

Herr Rainer Fischer, bisher Lehrer an der Längenfeldschule Ehingen, wird zum Rektor an der Grundschule Reutenen in Heidenheim ernannt.

Herr Steffen Greiner, bisher Realschullehrer an der Hermann-Hesse-Realschule Göppingen, wird zum Schulleiter an der Schiller-Realschule im Schulverbund Schwäbisch Gmünd bestellt.

Frau Silke Keßler, bisher Lehrerin an der Franz-Xaver-Messerschmidt-Schule Wiesensteig, wird zur Schulleiterin an der Grundschule Gruibingen bestellt.

Herr Bernd Kinzl, bisher Lehrer an der Kocherburgschule Aalen-Unterkochen, wird zum Schulleiter an der Parkschule Essingen bestellt.

Herr Philipp Mathes, bisher Konrektor an der Friedrich-von-Keller-Schule Abtsgmünd, wird zum Schulleiter am Schulzentrum Leinzell bestellt.

Frau Melanie Mühlberger, bisher Lehrerin an der Schiller-Grundschule Göppingen-Faurndau, wird zur Schulleiterin an der Schiller-Grundschule Göppingen-Faurndau bestellt.

Herr Joseph Ott, bisher Gemeinschaftsschulrektor an der Karl-Stirner-Schule Rosenberg, wird zum Schulleiter an der Buchenbergschule Ellwangen bestellt.

Frau Gabriele Straubmüller, bisher Rektorin an der Hillerschule Steinheim, wird zur Schulleiterin an der Realschule Heubach bestellt.

■ KONREKTORINNEN/KONREKTOREN

Herr Jonathan Härtel, bisher Lehrer an der Schiller-Realschule im Verbund Schwäbisch Gmünd, wurde zum Konrektor an der Schiller-Realschule im Verbund Schwäbisch Gmünd ernannt.

Herr Alexander Klaus, bisher Lehrer an der Deutschordenschule Lauchheim, wird zum ständigen Vertreter an der Realschule Bopfingen bestellt.

Frau Michaela Klaus, bisher Realschullehrerin an der Haldenberg-Realschule Uhingen, wird zur ständigen Vertreterin an der Haldenberg-Realschule Uhingen bestellt.

Herr Roland Zeitler, bisher Realschullehrer an der Robert-Bosch-Realschule Giengen, wird zum stellvertretenden Schulleiter an der Eugen-Gaus-Realschule Heidenheim bestellt.

■ KOMMISSARISCHE SCHULLEITUNGEN

Frau Karin Schmied-Unrath wird zur kommissarischen Schulleiterin an der Grundschule Herbrechtingen-Bissingen bestellt.

Herr Axel Zäch wird zum kommissarischen Schulleiter an der Meerbach-Grundschule Bartenbach bestellt.

Herr Jan Bernsau wird zum kommissarischen Schulleiter an der Bodenfeld-Grundschule Göppingen bestellt.

Frau Sybille Bauerle wurde zur kommissarischen Schulleiterin an der Grundschule Schlierbach bestellt.

Frau Claudia Kruspel wird zur kommissarischen Schulleiterin an der Stauferschule Schwäbisch Gmünd bestellt.

Frau Judith Ludwig wird zur kommissarischen Schulleiterin an der Grundschule Bad-Überkingen-Unterböhringen bestellt.

Frau Kathrin Rieck wird zur kommissarischen Schulleiterin an der Sonnenbergschule Oberkochen bestellt.

(Stand: 27.07.2020)

Termine

■ Lehrereinstellung

Freitag, 11. September 2020, 09:30 Uhr, Stadthalle Göppingen (Pandemieregelungen beachten).

■ "Fit für Führung" - Dienstbesprechung für neu bestellte Schulleiterinnen/Schulleiter

- Freitag, 25. September 2020
- Freitag, 8. Januar (jeweils 14:00-17:00 Uhr, Staatliches Schulamt Göppingen)

■ Personalversammlung

Donnerstag, 22. Oktober 2020, 13:00-16:00 Uhr, Konzerthaus Heidenheim

Informationen Frühkindliche Bildung

Laut Schreiben des Kultusministeriums vom 7. Juli 2020 können ab dem Schuljahr 2020/2021 Maßnahmen, die den Übergang von Kindertageseinrichtungen in die Grundschule gemäß Verwaltungsvorschrift Kooperation betreffen, wieder durchgeführt werden.

Die Verortung der regionalen Ansprechpersonen für den Bereich Kindergarten-Grundschule liegt seit diesem Schuljahr beim Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL).

Ab dem Schuljahr 2020/2021 ist Lehrerin Yvonne Frese von der Friedrich-Schiller-Gemeinschaftsschule Eislingen die regionale Ansprechperson für die Bereiche Göppingen und Geislingen. Alexandra Maier, Lehrerin an der Grundschule Sparwiesen, legt diese Aufgabe mit Ende des Schuljahres 2019/2020 nieder.

Bettina Klaus-Einsiedel, Lehrerin an der Gartenschule Ebnat, übernimmt als Nachfolgerin für Andrea Baur, Konrektorin an der GS Mutlangen, die Koordination der Arbeitsstelle Frühkindliche Bildung im Bereich des SSA Göppingen.

Die regionalen Ansprechpersonen sind in ihren regionalen Zuständigkeitsbereichen gleichzeitig zuständig für die Beratung der Grundschulförderklassen.

Regina Krause-Fronober beendet daher ihre Tätigkeit als Ansprechperson für die Grundschulförderklassen.

Als zuständige Schulrätin gibt Cathrin Michael-Koser den Bereich Frühkindliche Bildung ab an unsere neue Kollegin Petra Reuber. Cathrin Michael-Koser wird im kommenden Schuljahr für den Querschnitt Ganztagsschulen verantwortlich sein.

Information Fachbereich Grundschule

Wechsel in der Leitung des Fachbereich Grundschule am Staatlichen Schulamt Göppingen: Zum 1. August 2020 übernimmt Schulrat Bernd Schlecker. Kollege Roland Dangelmaier wird weiterhin Aufgaben im Fachbereich Grundschule beibehalten.

Begleitstelle Inklusion

Gerd Meyer wird ab dem Schuljahr 2020/2021 Aufgaben für das ZSL übernehmen und daher nicht mehr an der Begleitstelle Inklusion tätig sein.

Wir bedanken uns für die tatkräftige Unterstützung unseres Teams im Schuljahr 2019/2020.

Elke Depner wird als Koordinatorin im Schuljahr 2020/2021 Steuerungs- und Durchführungsverantwortung für die Begleitstelle Inklusion übernehmen.

Veränderte Zuständigkeiten für Raumschaften ab dem Schuljahr 2020/2021:

- Altkreis Schwäbisch Gmünd: Miriam-Christa Munz
- Süßen bis Oberes Filstal: Elke Depner
- Landkreis Heidenheim: Markus Rauschenberger

Die folgenden Raumschaften bleiben in der Zuständigkeit wie bisher:

- Unteres Filstal bis Salach: Juliana Kubitschek
- Süßen bis Oberes Filstal: Elke Depner
- Aalen, Bopfingen, Ellwangen: Nicole Ostertag

Hinweise der Beauftragten für Chancengleichheit

Frau Hrisanti Walter (Foto), Lehrerin an der GMS Unterm Hohenrechberg in Waldstetten, wird ab dem Schuljahr 2020/2021 als Stellvertreterin von und im Team mit Beate Hägele die Aufgaben der BfC am Staatlichen Schulamt Göppingen übernehmen.

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
als Beauftragte für Chancengleichheit werden wir beide uns im kommenden Schuljahr gemeinsam und mit vereinten Kräften für Ihre Anliegen einsetzen, damit Sie - auch in diesen besonderen Zeiten - den Beruf mit Pflege und Familie vereinbaren können.

Schwerpunktmäßig wollen wir aber zudem aktiv werden für den Bereich "Frauenförderung".

Gerade jetzt ist das besonders wichtig, weil voraussichtlich schon sehr früh im kommenden Schuljahr viele Stellen (vor allem Konrektorate) zur Ausschreibung kommen werden. Durch die Umsetzung des "Stärkungskonzepts für Schulleitungen" werden viele Grundschulen in unserem Schulamtsbezirk ein Konrektorat bekommen, große Schulen oder Schulverbünde eine zweite Konrektorin / einen zweiten Konrektor.

Das ist eine große Chance, der Unterrepräsentanz von Frauen in Funktionsstellen, wie sie im Zwischenbericht zum Chancengleichheitsplan abzulesen war, entgegenzuwirken.

Wir möchten Sie, liebe Kolleginnen, ausdrücklich ermuntern, sich unverstellt zu fragen, ob nicht "Ihre" Funktionsstelle dabei ist; wir möchten Sie darin bestärken, Ihre Fähigkeiten zu ergründen und dafür zu sorgen, dass diese Fähigkeiten auch angemessen erkannt werden.

Sehr gerne beraten wir Sie dabei.

Für Ihr Vertrauen und die wirksame Zusammenarbeit im vergangenen Schuljahr möchte ich mich bei allen Schulleitungen, Beauftragten und Ansprechpartnerinnen für Chancengleichheit ganz herzlich bedanken.

Wir wünschen allen Kolleginnen/Kollegen Erholung und Freude in den bevorstehenden Sommerferien und gute Gesundheit.

Herzliche Grüße

Beate Hägele und Hrisanti Walter

Der Personalrat zum Schuljahr 2019/2020

„Wie in einer Blase“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wohl in keinem Jahr gab es so viele besondere und uns alle fordernde Umstände wie in diesem Schuljahr. Eine nicht vorstellbare Pandemie hat uns für Wochen überrollt und in der Schullandschaft einen Ausnahmezustand hinterlassen. Sowohl die Verwaltungen als auch Schulleitungen und Kollegien haben aus dieser Zeit das Beste gemacht. Viele von Ihnen haben weit über Ihre Kräfte gearbeitet, haben sich in neue Lernformen eingearbeitet, haben Vorgaben hingenommen und tagtäglich Regelungen, Hygienepläne und Personaleinsatz umgesetzt. Der Druck der Öffentlichkeit schwebte dabei genauso über den Schulen wie die Gefahr der Ansteckung und die Angst um die zu pflegenden Angehörigen. SARS-COV 19 hat dabei all die Defizite aufgezeigt, unter denen unsere Bildungslandschaft schon seit Jahren leidet - Personalmangel und Digitale Unterversorgung. Des Weiteren haben nicht wenige Kolleginnen und Kollegen die Notbetreuung in den Ferien gestemmt, Schulleitungen sind seit Wochen im Dauereinsatz, Fernunterricht wurde teilweise in Kleingruppen den ganzen Tag über erteilt. Eine Dauerbelastung, die bei der notorischen Unterbesetzung überall für Unmut und gesundheitlicher Beeinträchtigung führt.

Wir hoffen inständig für die nächsten Monate, dass wir alle gesund und möglichst motiviert in ein neues, da besseres, Schuljahr 20/21 gehen, dass Sie liebe Kolleginnen / liebe Kollegen möglichst bald wieder unter normalen Umständen mit Ihren Schülerinnen und Schülern arbeiten können.

In den Schulen wünsche ich Ihnen allen ein solidarisches Miteinander, Verständnis für Risikopatientinnen und –patienten, eine umsichtige und verantwortungsvolle Schulleitung sowie erholsame Sommerferien.

Mit kollegialen Grüßen,

Volker Spellenberg
(Vorsitzender ÖPR am Staatlichen Schulamt Göppingen)

Datenschutz: Interview mit Stephan Behnke

Herausforderung neue Medien

Sehr geehrter Herr Behnke, Sie sind seit 4. Mai 2020 Datenschutzbeauftragter am Staatlichen Schulamt Göppingen. Welche Frage haben Sie denn von unseren Schulleitungen bis jetzt am häufigsten gestellt bekommen?

Ich habe meinen Dienst beim Staatlichen Schulamt in einer Zeit (Corona) angetreten, die ich jetzt im Rückblick auf die vergangenen Wochen als „Quereinsteiger“ im datenschutzrechtlichen Kontext wohl als einschneidende, wenn nicht sogar wegweisende Epoche in der Schullandschaft bezeichnen möchte. Kommunikation zwischen Schule, Lehrer und Schülern sowie das Thema Unterricht mit und durch neue Medien mussten schnellstens implementiert werden und somit hatte ich es, um auf Ihre Frage zurück zu kommen, in dieser Hinsicht die meisten Anfragen.

In welchen Themenbereichen sehen Sie künftig den größten Beratungsbedarf?

Ich glaube, dass neben den angesprochenen Themen, die sicherlich noch lange im Focus stehen werden, die durch die Nutzung der Anwendungen in diesem Zusammenhang sich ergebenden Fragen im Vordergrund stehen werden. Darüber hinaus gibt es konstanten Beratungsbedarf in Einzelfällen.

Gibt es Pläne, wie die Datenschutzbeauftragten der Schulämter sich im neuen Schuljahr der Öffentlichkeit präsentieren – zum Beispiel bei Schulleiter-Dienstbesprechungen?

Sollte sich die Möglichkeit ergeben, werde ich solche Gelegenheiten gerne wahrnehmen. Darüber hinaus ist geplant, und heute wird es mit dem hier folgenden NEWSLETTER-Beitrag zum ersten Mal umgesetzt, die Schulen in regelmäßigen Abständen mit kurzen Informationen rund um das Thema Datenschutz zu bedienen.

Vor allem für neue Schulleitungen soll dies als Anleitung und Hilfestellung dienen, für bereits langjährige Schulleitungen als Anregung, bestehende Abläufe gegebenenfalls anzupassen.

Das heutige Thema und alle künftigen Themen rund um den Datenschutz werden fortlaufend auf der Homepage des Staatlichen Schulamtes eingestellt, so dass Sie diese bei Bedarf abrufen können.

Datenschutz-Information

Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten

Manchmal müssen gewisse Dinge einfach sein, auch wenn sie scheinbar lästig sind. Dazu gehört vermutlich auch die Aufgabe, das Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten zu führen. Allerdings ist wichtig, damit zu beginnen, denn es dient zu Ihrer Absicherung. Durch das Führen des Verzeichnisses behält man den Überblick über all diejenigen Anwendungen, die im schulischen Bereich eingesetzt werden, wer Zugang zu diesen hat usw. Darüber hinaus findet auch eine Prüfung der Konformität mit der DSGVO statt.

Gemäß Art. 30 Abs. 5 DSGVO ist jede/r Verantwortliche ggf. deren Vertretung (i. d. R. die Schulleiterin / der Schulleiter) verpflichtet, ein aktuelles Verzeichnis aller Verarbeitungstätigkeiten (vorgenommene Verarbeitung personenbezogener Daten) zu führen und zu pflegen.

Ziel ist es, Transparenz über die Verarbeitung personenbezogener Daten herzustellen und darzulegen, dass diese im Einklang mit den datenschutzrechtlichen Vorschriften erfolgt.

Eine Vorlage zur Erstellung eines Verzeichnisses der Verarbeitungstätigkeiten finden Sie hier: https://it.kultus-bw.de/,Lde_DE/Startseite/IT-Sicherheit/Datenschutz+an+Schulen?QUERYSTRING=Vorlage+zur+Erstellung+eines+Verzeichnisses

(unter „EU-DSGVO Formular Erstellung Verzeichnis Verarbeitungstätigkeiten“).

Weitere Informationen finden Sie unter https://it.kultus-bw.de/,Lde/Startseite/IT-Sicherheit/Datenschutz+an+Schulen

https://lehrerfortbildung-bw.de/st_recht/daten/ds_neu/verfahren/

Zugang zum Verzeichnis samt Muster finden Sie unter https://lobw.kultus-bw.de/kobw/Benutzer/Anmeldung?ReturnUrl=%2Fkobw

Das Team des Staatlichen Schulamts Göppingen wünscht Ihnen erholsame Sommerferien!

Geschäftszeiten Schulamt: Montag-Donnerstag, 08:00-12:00 Uhr sowie 13:30-16:00 Uhr
Freitag, 08:00-12:00 Uhr
Telefonzentrale: 07161 63-1500

www.schulamt-goeppingen.de

Der nächste Newsletter erscheint voraussichtlich im Dezember 2020.